

Öffentliches Protokoll der Sitzung des KGR der AndreasGemeinde vom 04.12.2019

Protokollant: Olaf Hubert, Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr, Sitzungsende: 22:59 Uhr.

Anwesend: Christiane Bethke, Heiko Daus, Arno Fey, Karsten Gonschorrek, Christian Grabbet , Birgit Hostrup, Olaf Hubert, Thorsten Kreutz, Sven Warnk, Daniela Wittmaack

entschuldigt: Mareike Bergner, Lydia Rähse, Christina Osbahr

Gäste: Monika Wurr (Lutherkirchengemeinde), Daniel Lohse (Jugendvertretung, bis einschl. TOP6)

TOP 1	Begrüßung durch B. Hostrup, Andacht und Gebet geleitet durch O. Hubert
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit: gegeben. Tagesordnung: wird mit den Änderungen 6a und 7a aus der Tischvorlage und den Ergänzungen zu Verschiedenes <i>einstimmig angenommen</i> Protokoll vom 06.11.2019 wird mit kleinen Änderungen <i>einstimmig angenommen</i>
TOP 3	Bericht aus dem Hauptausschuss – Arbeit des KGR Über eine Tischvorlage wurde aus der (Vorbereitungs)Arbeit des Hauptausschusses (HA) berichtet, der häufig nicht vollzählig zusammentreten kann. Der KGR ist mit der Größe 5 Mitglieder und der Vorbereitungsweise einverstanden. Die Rotation soll grundsätzlich fortgesetzt werden. Ab Januar 2020 besteht der HA aus B. Hostrup, C. Bethke, C. Grabbet, S. Warnk und K. Gonschorrek. Zur Arbeit des KGR werden die vielen abgearbeiteten großen Themen angesprochen. Über die Möglichkeit einer monatlichen Gemeindegottesdienststunde als Plattform für Austausch Anliegen der Gemeinde wird aus verschiedenen Perspektiven ausgetauscht. Freitags scheint nicht so gut geeignet, wie evtl. ein Angebot nach Gottesdiensten. Der Gedanke wird erst einmal im Hauptausschuss weiter bedacht.
TOP 4	Reflektion Basar Ein schriftlicher Bericht wurde vorgelegt, der in der Tischvorlage zu finden ist. Grundsätzlich wird der Basar als voller Erfolg gewertet. Der gute Besuch und die gute Atmosphäre wird hervorgehoben. Weitere Anregungen werden ausgetauscht: <ul style="list-style-type: none"> - Jugendangebot im Regenbogenraum, das weniger angenommen wurde, soll für das nächste Jahr innerhalb des Basarkonzeptes überdacht werden - Bessere Einbindung und Wahrnehmbarkeit des Paisteams wünschenswert - Im Frühjahr folgt noch eine Auswertung des Vorbereitungsteams. Dort kann darüber nachgedacht werden, dass generell Neue sich gern als Helfer eingeben. Idee: Makerspace mit Produktionsbereichen ausbauen (Schmiede, Korbflechten,...) Wunsch: Es soll gern in 2020 wieder einen Basar geben
TOP 5	Reflektion Gemeinschaftswoche Es wird aus Vorbereitung und Durchführung der Abende zu Inhalt, Orga/Koordination, Mischung an Tischen, Altersstruktur, Musikteams und Ausprobieren in Bezug auf den Gottesdienst berichtet. Die Gewo wurde sehr positiv erlebt. Ausgetauscht werden aber auch folgende Eindrücke: geringere Teilnehmerzahl, mehr Aktivität um Andacht/Input erwartet, auch teilweise beim Essen weniger

	<p>TN, Zettel beim Abendbrot weniger genutzt, zu viele Wiederholungen um Gottesdienstthema, viel Aufwand und Arbeit wurde hineingegeben, evtl nur drei Abende GeWo, Tischeinteilung wurde unterschiedlich wahrgenommen Ziel für 2020: GeWo nachrangig nach GoDi Prozess und ggf. daraus abgeleitet. Eine Entscheidung über Stattfinden der Gewo 2020 wird noch nicht getroffen.</p>
TOP 6	<p>Datenschutz – Stand der Dinge Der Stand der Rückläufe zur Mitarbeitererklärung wird erläutert. Nicht alle Gruppen haben diese bekommen. Prozess muss neu gestartet. Datenspeicherung darf für viele „urkirchliche Aufgaben“ gemacht werden. Freizeiten und Kreise gehören dort nicht dazu. Auf das Erheben von Daten und die Möglichkeit des früheren Löschwunsches muss hingewiesen werden. Wie akribisch wollen/können wir die Fülle der Regelungen umsetzen bleibt Herausforderung. Daten verschlüsselt speichern und je nach Erhebungszweck nach einem oder 5 Jahren löschen wäre eine mögliche Strategie. Anhang zur Datenschutzerklärung an Einladungen soll mit Datenschutzbeauftragten des Kirchenkreises geklärt werden.</p>
TOP 6a	<p>Flüchtlingsarbeit (teilweise nicht öffentlich) –In der AndreasGemeinde besteht ein Hauskreis mit Menschen mit Fluchterfahrungen. Zuzüge nach Neumünster von Familien deren Asylantrag genehmigt wurde, sind zu verzeichnen. Würde eine Übersetzung im Gottesdienst angeboten werden, kämen aller Voraussicht nach mehr Personen.</p>
TOP 7	<p>Jahresrechnung 2018 – Beschluss Die Prüfung Jahresrechnung (JR) 2018 wurde nun durch Lars Bielenberg und Manfred Duffke abgeschlossen, die einige Anmerkungen gemacht haben. Die Liquiditätshöhe von 150 Tsd Euro schien zu hoch, ist aber notwendig. Der angemerkte Spendenrückgang von 40 Tsd Euro klärte sich durch einmalige Spende zum Neubau auf. Weitere Anmerkungen, die sämtlich geklärt wurden, zeigten deren sorgfältige Arbeit und Vorgehen. Die Beschlussvorlage zur Jahresrechnung 2018 (siehe Anhang) wird verlesen und bemerkt, dass das Bilanzergebnis weitgehend dem Haushaltsansatz entspricht. <i>Beschluss bei 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung</i></p> <p>Beide Prüfer sollen wieder mit der Prüfung JR 2019 beauftragt werden und sind auch bereit bis 2021.</p>
TOP7a	<p>Finanzierung Friedhof – Beschluss Im Friedhofshaushalt des KGV ist u. a. durch die Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ein Defizit deutlich geworden. Siehe auch Bericht in der KGR Sitzung vom 06. 11. 2019. Unser Anteil zur Begleichung liegt bei 14.362 €. Es wird diskutiert, ob wir davon schon Anteile entrichtet haben. Ein Fehlbetrag von 2627€ ist zusätzlich zu entrichten. Folgende Umlauf-Beschlussvorlage wird verlesen: <i>Das durch Haushaltvorgriff entstandene Defizit des gewerblichen Teils des Friedhofes aus den Jahren 2016/2017/2018 haben wir zur Kenntnis genommen und stimmen der geplanten Ausgleichsmaßnahme über die KGV-Umlage im Jahr 2019 zu.</i> <i>Beschluss: einstimmig</i></p>
TOP 8	<p>Haushalt 2020 – Beschlüsse Die Grundzüge des vorab verschickten Haushaltes wurden vorgestellt Das Bilanzergebnis mit einem Minus von ca 24 Tsd Euro wird erläutert</p> <p>Eine neue Kostenstelle für das Paisprojekt ist eröffnet worden, um nicht ggf. Ressourcen an den Gesamthaushalt zu verlieren. Der Eigenanteil für eine FSJ</p>

	<p>Stelle von 6600€ bleibt erhalten. Eine sehr positive Finanzübersicht über das Paisprojekt wird vorgestellt.</p> <p>Das Bistroumbauprojekt wird über einen Förderantrag bei einer Stiftung unterstützt. Die Freizeitabrechnungen lagen innerhalb von 6 Wochen vor. Ein möglicher Überschuss und mögliche Rückführungen oder Überträge im Freizeitkonto werden gerade mit dem Kirchenkreis geklärt. Das Spendenaufkommen für diesen Bereich muss dabei berücksichtigt werden. Neue Haushaltsansätze im Bereich der Familienarbeit/Freizeit und Stellenausschreibungen wurden neben vielen anderen Projekten des nächsten Jahres berücksichtigt.</p> <p><u>Zum Objekt Wilhelminenstr 7: nicht öffentlich, da vermietet</u> <u>Wilhelminenstr. 8: nicht öffentlich, da vermietet</u> <u>Wilhelminenstr. 4+5: nicht öffentlich, da vermietet</u></p> <p>Die KiTa Miete wird in die Rücklage gebucht.</p> <p>Die Kirchensteuerzuweisung an die Gemeinde sinkt auf 175Tsd Euro (statt 210Tsd Euro) vor allem, da die 40 Tsd Euro KiTazweisung durch den Wechsel ins KiTA-Werk entfallen.</p> <p>Im Bau-/Bauunterhaltungsbereich fehlen die 56 Tsd Euro für die Umgestaltung des Eingangsbereiches. Die Zuschüsse dort sind auch noch nicht mit eingebracht und je nach Umsetzung und zugehöriger Antragsbewilligung noch nicht eindeutig. Die Maßnahmen sind aber im Investitionsplan aufgeführt.</p> <p>Zum Verzeichnis der finanzgedeckten Rücklagen werden die Entwicklung der allgemeinen Ausgleichsrücklage, der KiTa Rücklage, der Altersversorgung Missionare, Schönheitsreparaturen und andere erläutert. Das Vorgehen zu Entnahmen aus der Rücklage und deren Dokumentation werden ebenfalls erläutert. Der Stellenplan wurde nicht geändert.</p> <p>Folgende Beschlüsse werden gefasst: Die Beschlussvorlage S. 6 im Haushaltplan (siehe Anhang) wird verlesen und abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;"><i>Beschluss: einstimmig</i></p> <p>Zum Auslegen des Haushaltes wird beschlossen vom 08.12.2019 – 31.01.2020 Hinweise auf der Gemeindehomepage und Ansagen in Gottesdiensten erfolgen.</p>
TOP 9	<p>Bericht Synode Es wird aus der Kirchenkreissynode u. a. berichtet. AndreasGemeinde NMS und Einfeld dürfen ihre KiTAs an das KiTa Werk abgeben. Es wird ein Elterninformationsbrief zum Wechsel ins KiTA Werk ausgegeben. Ein Mietvertrag mit dem KiTA Werk existiert noch nicht.</p>
TOP 10	<p>Bereichsleiter Kinderarbeit Die Tischvorlage, bis zur Neubesetzung der hauptamtlichen Stelle im Bereich Kinderarbeit im August 2020 die</p>

	Bereichsleitung zur Sondierung und Vorbereitung des „Relaunches“ dieser Arbeit durch Pastor Warnk zu übernehmen, wird erläutert. Der KGR begrüßt dies Vorgehen.
TOP 11	Bericht Luther KGR
TOP 12	Kollektenplan Januar 2020 Der vorab vorgelegte Plan wurde einstimmig mit der Ergänzung „Christliche Beratungsstelle Kiel – Neumünster “ angenommen.
TOP 13	Kirchenein-, austritte und Zugemeindungen 1 Austritt
TOP 14	Verschiedenes: <ul style="list-style-type: none"> - Termine: KGR MA Freizeit 24.-26.01.2020 - Ev. Allianz NMS: Magazin zur Allianzgebetswoche wird rumgereicht und aus der Arbeit berichtet - Umgang mit Worldcafé „Gottesdienst“: Listen wurden zusammengestellt und der Prozess weiter besprochen. Ergebnisse sind in der KGR Mitarbeiter-Klausur zu erarbeiten. GoDi Ausschuss bereitet auch die Freizeit vor. - Bericht KGV - Der Chat Rocket-Chat wird ab sofort nicht mehr verwendet!

Kollektenvorschläge 2020 - Monat Januar

Datum	Uhrzeit	Anmerkung	Innen	Außen
05.01.	10:00		<i>Landeskirchenweite Kollekte: Diakonisches Werk der EKD</i>	Open Doors: Dringende Hilfe für Christen in Syrien
12.01.	10:30	AGW-Eröffnung		
19.01.	10:00	AGW-Kanzeltausch	<i>Kirchenkreiskollekte (nachgeholt vom 12.01.)</i>	Brücke der Hoffnung
26.01.	10:00		Martina Thiemann	Christliche Beratungsstelle Kiel